

CZECHIA 2024

Matěj Hořava

Foto: Vojtěch Kubec



Pálenka. Fieberträume aus Maulbeerschnaps

(deutsche Übersetzung von Ruben Höppner, Wieser Verlag, 2023)

MONTAG 18. MÄRZ UM 19:30 UHR
Haus des Buches Leipzig
Gerichtsweg 28
04103 Leipzig

Lesung mit Matěj Hořava
Moderation: Tino Dallmann
Deutsche Stimme: Steffi Böttger

VERANSTALTUNGSREIHE ECHO TSCHECHIEN - LBM 2024



Generalkonsulat der Tschechischen Republik
in Dresden



WWW.BOOKFAIRS.MZK.CZ/LEIPZIG

CZECHIA 2024

Pálenka. Fieberträume aus Maulbeerschnaps

Rumänien, im Banat. Abgeschiedene Berge oberhalb der Donau. Dörfer, in denen seit zweihundert Jahren tschechische Menschen leben. Eine Welt, in der die Zeit stehengeblieben ist. In eines dieser Dörfer kommt ein junger Lehrer aus Mähren. Er ist gekommen, um zu vergessen. Aber die alltägliche Realität des dörflichen Lebens und die zaghaften Versuche, sich in die verschlossene Gemeinschaft zu integrieren, werden zunehmend von unerbittlichen Erinnerungen überschattet. In der Abgeschiedenheit und Einsamkeit, inmitten der berausenden Landschaft des Banats ist es, als würde plötzlich alles an die eigene Kindheit erinnern, an die bitteren Jahre in der Turnhalle, an vergangene Lieben, Reisen, Fluchten ... Der Roman wartet mit einer mediativen, autobiografisch harmonisch und stilistisch ausdrucksstarken Prosa auf. In den mehr als vierzig kurzen und dichten Kapiteln, verfasst in einer unverwechselbaren, farbenfrohen Sprache, dreht sich alles um die wesentlichen Ereignisse des Lebens. Fragmentarisch bildet der Roman Stück für Stück das Mosaik eines überhaupt nicht alltäglichen Schicksals ab, einer eigentümlichen Form der Existenz.

„Ich wage zu behaupten, dass die tschechische Literatur seit vielen Jahren kein Debüt mehr erlebt hat, wie den Roman Pálenka von Matěj Hořava. Ein herrlich dichter und raffinierter Text, in dem jedes Wort wie ein Stein in eine alte Dorfmauer platziert wurde. Es erinnert an die Prosa von Čep, Durych oder Vaculík. Der Rhythmus, der sich durch die Platzierungen

der einzelnen Wörter sowie ganzer „Tagebuchartiger“ Notizen entwickelt, prägt sich ein bis aufs Blut und macht süchtig.“ Petr. A. Bilek, Respekt

Matěj Hořava

geboren 1980 in Děčín, beeindruckte mit seinem Debüt Pálenka (2014) den tschechischen Literaturbetrieb. Er gewann dafür 2015 den wichtigsten tschechischen Literaturpreis „Magnesia Litera“. Hořava studierte in Brünn und arbeitete als Tschechisch-Lehrer im Banat und später in Georgien.

Ruben Höppner

geboren 1993 am Bodensee, studierte Bohemistik und Germanistik an der Humboldt-Universität zu Berlin und der Karlsuniversität in Prag und arbeitet heute als Literaturwissenschaftler, Übersetzer, Schriftsteller und Texter in Berlin und an der Universität Potsdam.

